



Amtsblatt

H 20151 B

für den

Landkreis Hannover

JAHRGANG 1987

HANNOVER, DEN 5. MÄRZ 1987

NR. 9

INHALT

SEITE

A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES HANNOVER

B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

1. Stadt Barsinghausen

Bauleitplanung der Stadt Barsinghausen
hier: Die mit der Genehmigung vom 16.04.1981 ausgenommenen räumlichen Teile
des Flächennutzungsplanes sowie die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes

80

2. Gemeinde Hemmingen

Richtlinien der Elternmitwirkung
in den Kindergärten der Gemeinde Hemmingen

83

3. Stadt Langenhagen

3. Satzung zur Änderung der Satzung der Musikschule
der Stadt Langenhagen vom 20. Februar 1978

84

4. Stadt Neustadt a. Rbge.

Bekanntmachung zum Bebauungsplan Nr. 707 „Hohes Ufer Nord“
der Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Helstorf

85

5. Stadt Pattensen

Örtliche Bauvorschrift über Gestaltung
in Bereichen der Altstadt von Pattensen-Mitte

86

C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

Nach § 44 c BBauG kann Entschädigung verlangt werden, wenn die in § 39 j (Vertrauensschaden), § 40 (Entschädigung in Geld oder durch Übernahme), § 42 (Entschädigung bei Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten) und § 43 (Entschädigung bei Änderung oder Aufhebung einer zulässigen Nutzung) bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Die Fälligkeit des Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, daß die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen nach § 44 a BBauG beantragt wird.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Neustadt a. Rbge., den 18.2.1987

STADT NEUSTADT A. RBGE.
Der Stadtdirektor
i.A. Spennes

5. Stadt Pattensen

Örtliche Bauvorschrift über Gestaltung in Bereichen der Altstadt von Pattensen-Mitte

Gemäß § 12 Bundesbaugesetz (BBauG) wird hiermit öffentlich bekanntgemacht, daß die Bezirksregierung Hannover mit Verfügung vom 20.01.1987 - Az.: 310.6-24001.3/53/4/86 - die Örtliche Bauvorschrift über Gestaltung in der Altstadt von Pattensen-Mitte genehmigt hat.

Der Geltungsbereich der Örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung umfaßt die Hauszeilen folgender Straßenzüge, erfaßt nach Hausnummern, in einer Tiefe von jeweils 20,0 m:

Dammstraße Nr. 2-8 und 12-40 sowie Nr. 1-37
Talstraße nördliche Hauszeile Nr. 4-26
Corvinusplatz Nr. 1-7
Marktstraße Nr. 1-11 sowie Nr. 2
Marktplatz Nr. 3-11 sowie Nr. 2-14
Südstraße Nr. 1-17 sowie Nr. 2-16
Mauerstraße Nr. 1-23 sowie Nr. 2-10
Hagenstraße Nr. 1-7 sowie Nr. 2-8
Steinstraße Nr. 1-29 sowie Nr. 6-40
sowie die Grundstücke Talstraße 7 und Am Stadtgraben Nr. 1

Die genehmigte Örtliche Bauvorschrift liegt einschließlich der dazugehörigen Begründung im Planungsamt der Stadt Pattensen, Verwaltungsgebäude Marienstraße 2, Zimmer 202, öffentlich aus und kann während der Sprechzeiten (montags bis freitags von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und zusätzlich donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) eingesehen werden.

Gemäß § 44 c BBauG kann Entschädigung verlangt werden, wenn die in § 39 j BBauG (Vertrauensschaden), § 40 BBauG (Entschädigung in Geld oder durch Übernahme), § 42 BBauG (Entschädigung bei Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten), § 43 BBauG (Entschädigung bei Bindungen für Bepflanzungen) und § 44 BBauG (Entschädigung bei Änderung oder Aufhebung einer zulässigen Nutzung) bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind.

Die Fälligkeit des Entschädigungsanspruches kann dadurch herbeigeführt werden, daß die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt wird.

Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die genannten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen dieser Örtlichen Bauvorschrift nach diesem Gesetz ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten dieser Örtlichen Bauvorschrift gegenüber der Stadt Pattensen geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung und die Veröffentlichung dieser Örtlichen Bauvorschrift verletzt worden sind (§ 155 a BBauG).

Mit dieser Bekanntmachung wird die Örtliche Bauvorschrift über Gestaltung in Bereichen der Altstadt von Pattensen-Mitte rechtsverbindlich.

3017 Pattensen, den 20.02.1987

STADT PATTENSEN
Der Stadtdirektor
Storz

C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

— — —

Herausgeber, Druck und Verlag:
Landkreis Hannover, Hildesheimer Str. 20, 3000 Hannover 1
Tel.: (0511) 162-2209

Gebühren für die Zeile oder deren Raum 1,00 DM
Bezugspreis (zuzüglich Versandkosten) —,60 DM
Erscheint nach Bedarf — in der Regel alle 7 Tage donnerstags —
Redaktionsschluß: jeweils freitags um 12.00 Uhr